



Ziel

Die Forschungsgemeinschaft Funk e. V. (FGF) wurde 1992 als gemeinnütziger Verein mit dem Ziel gegründet, potenziellen Umwelteinwirkungen elektromagnetischer Felder mit wissenschaftlichen Methoden nachzugehen und die sachliche Information über den Stand der Wissenschaft zu diesem Thema aktiv zu fördern. Ihre vielfältigen Aktivitäten finanziert die FGF ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Forschungsförderung

- Finanzierung von wissenschaftlichen Studien zur Untersuchung möglicher biologischer Wirkungen elektromagnetischer Felder. Der Schwerpunkt liegt auf der Untersuchung schwacher niederenergetischer Hochfrequenzfelder moderner Funktechnologien.
- Literaturreviews zur qualifizierten Einschätzung des gegenwärtigen Forschungsstandes.
- Internationale Workshops zur Analyse, Aufarbeitung und Diskussion aktueller Ergebnisse in ausgewählten Forschungsgebieten.
- Unterstützung des Aufbaus einer wissenschaftlichen Literaturdatenbank (www.emf-portal.de)

Die Auswahl der Projekte orientiert sich an den Forschungszielen nationaler und internationaler Expertengruppen und erfolgt unabhängig durch externe Wissenschaftler.

Information

In ihren Print- und Onlinemedien informiert die FGF über die Ereignisse ihrer wissenschaftlichen Untersuchungen, den Stand der internationalen Forschung und die gesellschaftliche Diskussion zum Thema Elektromagnetische Verträglichkeit mit der Umwelt (EMVU).

- **Webseite** www.fgf.de: Internetplattform mit breitem Informationsangebot zu Forschung und gesellschaftlichem Dialog über elektromagnetische Felder (EMF). Download und Abonnement aller FGF-Publikationen. <http://www.fgf.de/publikationen/index.html>
- **Infoline**: Wöchentlicher elektronischer Mitteilungsbrief mit Nachrichten aus Forschung, Gesellschaft, Technik und Recht sowie Veranstaltungshinweisen.
- **Newsletter**: Vierteljährliche Zeitschrift mit Autorenbeiträgen zu Studienergebnissen, Tagungsberichten

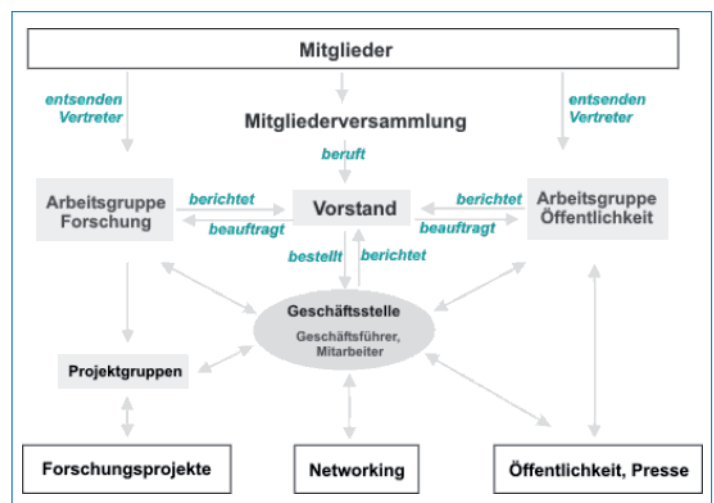
und aktuellen Fragestellungen rund um das Thema EMVU.

- **Edition Wissenschaft**: Umfassende Vorstellung besonderer Themen der EMVU.
- **Jahresbericht**: Informationen zu Mitgliederentwicklung, Finanzierungsvolumen, Forschungsergebnissen, Aktivitäten, Kooperationen.

Alle Publikationen stehen auf der Webseite der FGF zur Verfügung und können kostenlos abonniert werden.

Nationale und internationale Zusammenarbeit

Die FGF wirkt mit bei Aktivitäten der Europäischen Kommission, der Weltgesundheitsbehörde (WHO) sowie vielen Gremien und Wissenschaftsverbänden. Die FGF hat sich hier als wichtiger Knotenpunkt zwischen Wissenschaft, Industrie, Behörden und Öffentlichkeit etabliert.



Nationale und internationale Mitglieder

Zu den Mitgliedern gehören Hersteller von Mobiltelefonen, Netzbetreiber und sonstige Industrieunternehmen, das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, öffentlich-rechtliche Fernsehanstalten, Vereine und Forschungseinrichtungen. Die Mitgliedschaft steht grundsätzlich jeder Vereinigung offen, die Interesse an dem Thema hat. Das gilt für Universitäten, Forschungsinstitute, Vereine und Bürgerinitiativen ebenso wie für Unternehmen.

Umfassende Informationen auf der Webseite der FGF: www.fgf.de



Mitglieder

Telekommunikation und Netzinfrastruktur

- T-Mobile Deutschland GmbH
- E-Plus Mobilfunk GmbH & CoKG
- Vodafone D2 GmbH
- O2 (Germany) GmbH & CoKG
- France Telecom - FT Orange

Rundfunkanstalten

- ARD
- ZDF

Industrie

- Ericsson Telefonaktiebolaget LM
- Huawei Technologies GmbH
- Kathrein-Werke KG
- Motorola GmbH

Behörden

- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
- Bundesamt für Kommunikation (BAKOM), Schweiz
- Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

Sonstige

- Deutscher Arbeitskreis CB-Notfunk e.V. (DAKfCBNF)
- Deutscher Amateur-Radio-Club e.V. (DARC)
- Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH)
- Fachhochschule Berlin
- Fachhochschule Deggendorf
- Fachhochschule Dortmund
- Fachhochschule Kiel
- Fachhochschule Köln
- Fachhochschule Leipzig
- Fernuniversität Hagen

- Forum Mobilkommunikation Wien (FMK)
- Forschungsinstitut für Telekommunikation Dortmund
- GMT Bergische-Universität-GH-Wuppertal
- Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften e.V. (GWUP)
- Humboldt-Universität Berlin
- Hochschule für Wirtschaft und Technik, Saarbrücken
- Institut für Arbeitsmarktforschung und berufliche Weiterbildung (IABW)
- Institut für Mobil- und Satellitenfunktechnik (IMST)
- Institute of Hygiene and Epidemiology, Warschau/ Polen
- Jacobs University Bremen gGmbH
- Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf
- PIOM Bordeaux
- Polizei-Führungsakademie Münster
- RWTH Aachen, Forschungszentrum für Elektromagnetische Umweltverträglichkeit (FEMU)
- Technische Universität Braunschweig, Forschungsverbund: EMV biologischer Systeme
- Technische Universität Graz
- Technische Hochschule Hannover
- Technische Universität Ilmenau
- Technische Hochschule Karlsruhe
- Technische Universität München
- Universidad Politecnica de Madrid
- Universität Dortmund
- Universität Mainz, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- Universität Montpellier, Section de Nimes, Laboratoire de Biophysique Médicale
- Universität Rostock
- Universität Stuttgart
- Universität Witten-Herdecke

Kontakt

Forschungsgemeinschaft Funk e. V.
Rathausgasse 11a = D-53111 Bonn
Tel: +49(0)228 - 726 22-0
info@fgf.de = www.fgf.de